

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementpreis:

Für das Jahr	12 M. —	13 M. 50 Pf.
" Halbjahr	7 " 60 "	8 " 70 "
" Vierteljahr	4 " 50 "	5 " 50 "
" einen Monat	2 " 20 "	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Eineckungsgebühr: Die viersaitige Petit-zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Moos, Bureau: Invaliden-Denk in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 64.

Donnerstag den 5. März

1891.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 25 anzugeben.

Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Donnerstag den 5. März, Abends 7½ Uhr:

XII. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Lillian Sanderson** (Sopran),
Herr **Felix Dreysschock** (Piano)

und das verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Hans Brüning** aus Berlin.

PROGRAMM.

1. Symphonie No. 2, in B-dur Vekmann.
2. Lieder mit Pianoforte:
 - a) Die rothe Hanne
 - b) Die Kartenlegerin
 Schumann.
Frau **Sanderson**.
3. Concert in G-moll für Pianoforte mit Orchester . . . Mendelssohn.
Herr **Dreysschock**.

Wiesbaden, 5. März. Ueber Frau Lillian Sanderson, die Sängerin des heutigen Abends, geht uns folgende biographische Skizze zu: „Lillian Sanderson ist geboren 13. October 1867 in Amerikas deutschester Stadt Milwaukee, woselbst sie den ersten musikalischen Unterricht erhielt. Schon mit 14 Jahren erregte sie als Solistin in den Kirchen ihrer Vaterstadt durch die glockesreine, liebliche Stimme allgemeines Aufsehen. In Deutschland wurde sie von Meister Stockhausen ausgebildet. Wie grosse Stücke dieser auf seine Schülerin hielt, geht daraus hervor, dass er sie einlud, in seinem vorjährigen Berliner Concerte mitzuwirken. Bei dieser Gelegenheit trat sie zum ersten Male vor ein deutsches Publikum und erwarb sich sofort allgemeine Gunst. Die Berliner Kritik schreibt unter Anderem: Ihr Vortrag fesselt in ungewöhnlicher Weise den Hörer durch das sinnige, innige Gemüthsleben, durch die wahrhaft meisterhafte Behandlung der Sprache in der Verbindung mit dem Ton. Schumanns Ballade „Die rothe Hanne“ gewinnt unter dem lebendvollen Vortrage eine merkwürdige Gestaltung. Es ist nicht nur der rein musikalische Ausdruck, der so fesselt, es ist die ganze Persönlichkeit mit ihrem höchst individuellen Gepräge, die sich in voller Bestimmtheit ausgiebt, der sich der Hörer alsdann hingiebt, von der man sich sicher führen lässt. Wie selten spricht doch eine fest ausgeprägte Individualität zu uns in Concerten, wie muss man sich meist damit begnügen, mühsam Erlerntes hersagen zu hören. Gewiss hat auch Frau Sanderson viel studirt, aber sie hat nicht nur viel gelernt, sondern das, was sie giebt, hat sie sich ganz als geistiges Eigentum erworben und es klingt bei ihr als ob sie nicht Schumann oder Händel singt, sondern sie singt sich selber, wie der Vogel im Walde.“

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

4. Lieder mit Pianoforte:

- | | | |
|---------------------|--|---------------|
| a) Der Liebestod | | Aug. Bungert. |
| b) Der Schuhmacher | | |
| c) Der Sandträger | | |
| d) Ein kleines Lied | | |

Frau **Sanderson**.

5. Soli für Pianoforte:

- | | | |
|-----------------------------|--|-------------|
| a) Menuett | | Dreyschock. |
| b) VI. ungarische Rhapsodie | | |

Liszt.
Herr **Dreyschock**.

6. Lieder mit Pianoforte:

- | | | |
|------------------------|--|---------------|
| a) Inmitten des Balles | | Tschaikowsky. |
| b) Lithauisches Lied | | |

Chopin.
E. d'Albert.

c) „Zur Drossel sprach der Fink“

Frau **Sanderson**.

7. Ouverture No. 3 zu „Leonore“

Beethoven.

Concertflügel: Bechstein.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pf.; Gallerie links 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Nach Schluss des Concertes fährt vom Theaterplatz ab ein Dampf-Strassenbahnzug nach Biebrich und ein Pferdebahnwagen bis Station Grubweg.

„Rathskeller“

(im neuen Rathaus)

Feinstes Wein- & Bier-Restaurant

Diners zu festen Preisen & à la carte, Soupers

Grösste Sehenswürdigkeit Wiesbadens!

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zeichnet Hochachtungsvoll

39

H. Haberland.

Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses auf das Elegante eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes, Sehr elegantes Billard. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.

100

Anton Taglang.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
3. März 10 Uhr Abends	758,4	+ 3,2	70 %
4. " 8 " Morgens	759,8	+ 4,0	79
1 " Mittags	759,5	+ 7,0	57

3. März. Niedrigste Temperatur + 3,2, höchste + 9,6, mittlere + 6,4

Allgemeines vom 4. März. Gestern Mittag zeitweise Sonnenschein, abwechselnd mit Schnee- und Regenschauer, lebhafter Nordwest, kühl, Nachts Schnee; heute Morgen bewölkt, später aufgehellt, mäßig warm.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. März 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Carstens, Hr. Kfm.,
Kubel, Hr. Kfm.,
Bargehr, Hr. Kfm.,
Krug, Hr. Kfm.,
Lemmehl, Hr. Kfm.,
Vennemaan, Hr. Fabrikbes.,
Hecker, Hr. Kfm.,
Sigl, Hr. Kfm.,
Hild, Hr. Kfm.,

Hamburg
Hamburg
Langres
Hannover
Wörth
Baden
Crefeld
Paris
Montjoie

Grüner Wald.

Conradt, Hr. Kfm.,
Hölter, Hr. Kfm.,
Marx, Hr. Kfm.,
Claassen, Hr. Kfm.,
Kälber, Hr. Kfm.,
Fliegel, Hr. Kfm.,

Bonn
Frankfurt
Gross-Schönau
Hamburg
Strassburg
Frankfurt

Pension Hotel Kaiserbad.
von Berg, Frl.,
Detmmer, Hr. Major,

Ems
Wittenberg

Goldene Kette.

Cramer, Hr. Rent.,
Blank, Frau Rent.,
Blank, Frl.,
Hielscher, Frl.

Crefeld
Breslau

Nassauer Hof.

Moorhead, Hr.,
Osborn, Hr.,
Wagner, Hr.,
Funk, Hr.,
Oppenheim, Fr. m. Begl.

England
Belford
Bayern
Bayern
Berlin

Hotel du Nord.

Pelzer, Hr. m. Fr.

Yokohama

Nonnenhof.

Wolff, Hr. Dr. med. m. Fr.,
Becker, Hr. Kfm.,
Horst, Hr. Kfm.,
Weber, Hr. Kfm.,
Masch, Hr. Kfm.,
Fromherz, Hr. Kfm.,
Tackenberg, Hr. Kfm.

Limburg
Berlin
Plauen
Cöln
München
Stuttgart
Berlin

Pariser Hof.

Ferber, Hr. Cap.-Lieut.,

Kiel

Pfälzer Hof.

Jaguroh, Hr. Kfm.,
Schmitt, Hr. Kfm.,
Schwarz, Hr. m. Fam.

Strassburg
Strassburg
Göppingen

Rhein-Hotel & Dépendance.

Meissner, Hr. Amtsrichter m. Fr.,
Horberg, Hr. Assessor,
von Priem, Hr. Rittmeister,

Bremen
Hannover
Bonn

Rose.

Peill, Hr.,

Bonn

Schützenhof.

Weyland, Hr. Kfm.,
Maikämper, Hr. Kfm.,
Fernschild, Hr. m. Kinder,

Bielefeld
Alzey
New-York

Fernschild, Frl.,
Travers, Hr. Kfm.,
Hüstefeln, Hr.,

New-York
Lorch
Breslau

Weisser Schwan.

Stauffer, Frau Oberzollinspector,
Stauffer, Frl.,
Rittmeyer, Hr. Stadtdirector,

Frankfurt
Frankfurt
Wolfenbüttel

Tannhäuser.

Rathgerber, Frl.,
Härche, Hr. Berg-Ingen.,
Schelkes, Hr. Rent.,

Oberstein
Aschaffenburg
Odenkirchen

Taurus-Hotel.

von Schulz, Hr. Rent.,
Mohr, Hr. m. Fr.,
Härfner, Hr. Kfm.,

Erfurt
Bremen
Halle

Clodius, Hr. Rent.,
Hespens, Hr. Kfm.,
Katz, Hr. Kfm.,

Berlin
Karlsruhe
Dresden

Stange, Hr. Rent. m. Fr.,
Mooch, Hr. Rent.,

München
Görlitz

Hotel Victoria.
Lang, Hr. Kfm.,

Esslingen

Hotel Vogel.
Holzner, Hr.,
Pfeiffer, Hr. Kfm.,

Watertown

Weilburg

Hotel Weins.
Herborn, Hr. Baurath,
Flörsheimer, Hr. Kfm.,

Schwalbach

Maanheim

In Privathäusern.
Hotel Pension Quisisana.
von Sperber-Gerskullen, Hr. Rittergutsbes.

m. Fr.,

Ost-Preussen

Villa Forath.
Petrew, Hr. Offizier,
von der Recke, Freiherr,

Metz

Curland

Taunusstrasse 6.
Moorhead, Hr.,
Osborne, Hr.,

Ireland

Ireland

Augenheilanstalt für Arme.
Claas, Christine,

Burg

Engel, Johann,
Tritsch, Anton,
Gietz, Georg,

Mainz

Jungblut, Andreas,
Klees, Adolph,
Müller, Marie,

Biebrich

Hahnheim
Halbs

Cronberg

Reitzenhain

Weisenau

Wölferlingen

Sonnenberg

Weisflog, Oscar,

Hilger

Alteesaal.

Gerson, Frau m. Bed.,

Stuttgart

Zwei Böcke.

Schober, Hr.,

Halle

Hotel Deutsches Reich.

Weber, Hr. Fabrikbes.,

Cöln

Einhorn.

Arnold, Hr. Kfm.,

Frankfurt

Eulner, Hr. Kfm.,

Stuttgart

Holinger, Hr. Kfm.,

Bingerbrück

Wolf, Hr. Kfm.,

Ulm

Koss, Hr. Kfm.,

Kamstadt

Fisch, Hr. Kfm.,

Metz

Bergmann, Hr. Kfm.,

Schwetzingen

Böhml, Hr.,

Leipzig

Eisenbahn-Hotel.

Nouwen, Hr. Kfm.,

Amsterdam

Zum Erbprinz.

Schmid, Hr. Kfm.,

Remscheid

Kredler, Hr. Kfm.,

Panrod

Schätzel, Hr. Kfm.,

Schwalbach

Quilling, Hr. Kfm.,

Bockenheim

Schick, Hr. Kfm.,

Dresden

31. öffentliche Quittung von Beiträgen für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch den Rechner Herrn Kaufm. Heinr. Wald als 3. Rate 1891:
Von den Herren: Oberbürgermeister Dr. von Ibell M. 10, Cur-Director
Ferd. Hey'l M. 10, Landes-Director Sartorius M. 10, C. Hensel M. 10, C. W.
Poths M. 15, Louis Wintermeyer M. 10, Fr. Kalle M. 10, Georg Birck M. 10,
Sanitätsrat Dr. Heyman M. 10, Stadtrath G. Götz M. 10, Geh. Hofrath Dr.
Fresenius M. 20, Frau S. Born M. 10, Generalleutnant von Haugwitz M. 10,
Landesgerichtspräsident Hopmann M. 10, Hofrath Bauer M. 5, Stadtrath
Joh. Bapt. Wagemann M. 10, Fabrikant Koopp M. 10, Rentner Chr. Gaab M. 5,
Herm. Rühl M. 5, Admiral Werner M. 5, Kaufmann Carl Acker M. 15, Haupt-
mann C. Götz M. 10, Hotelbesitzer Emil Mozen M. 20, Rentner Götz (Frank-
furterstr. 6) M. 10, Hotelbesitzer Zais M. 10, Hotelbesitzer Gärtner M. 10,
Stadtrath und Rentner Wilhelm Müller M. 10, Julius Herz M. 10, Stadt-
rechner a. D. Maurer M. 5, Dr. Romeiss M. 10, Moritz Heimerdinger M. 30,
Louis Töpke M. 100, Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen M. 50, Dr. Emil
Pfeiffer M. 10, Chr. Kalkbrenner M. 10, Rentner Arthur de Weert M. 20,
Amtsrichter d. Niem M. 10, Oberstleutnant Trüstedt M. 3, Gebr. Petmecky
M. 10, Landrat Graf Matuschka M. 10, Rentner W. Lensing M. 10, Rentner
Nötzel M. 10, Georg Rühl M. 10, Stadtrath W. Beckel M. 5, General von
Schüssler M. 10, Maler Kögler M. 10, Stadtrath Steinkauler M. 10, Architect
Bogler M. 10, Bürgermeister Hess M. 10, Louis Jünke M. 15, Rentner George
M. 10, Rentner Charlier M. 20, Banquier Stadtrath Dr. Berlé M. 10, Hotel-
besitzer Götz M. 10, Frau Baumeister Fürstchen Wwe. M. 10, Frau General-
direktor Lang M. 20. Zusammen M. 748.

Durch Herrn Kaufmann H. Wald:

Von Herrn Rentner Friedrich Weygandt M. 3.

In Summa bis heute M. 44,061.60 M.

Für den geschäftsführenden Ausschuss:
F. Hey'l, Schriftführer.

Langgasse E. Wagner, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.)

25

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämtlich in Wiesbaden

Villa Elisa

Röderallee 24

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension
125 Bäder im Hause. Garten.

WIESBADEN, „Villa Friedberg“.

Neuberg 7

Lehr- und Erziehungsanstalt
für junge Mädchen
Schönste und gesundste Lage der Stadt.
Prospekte und Referenzen durch die
Vorsteherin **Minna Wagner**.

„Reichshallen“

16 Stiftstrasse 16.

Täglich Spezialitäten-Vorstellungen.
An Wochentagen Abends 8 Uhr und an
Sonn- und Festtagen um 4 und 8 Uhr.
Billets, sowie Dutzend- und halbe Dutzend-
billets sind zu haben bei den Herren H.
Reifner, Taunusstrasse 7, L. A. Mascke, Wil-
helmstrasse 30 und Bernhard Kratz, Kirch-
gasse 44.

Ausgewählte und preiswürdige Wein-
karte, ff. Münchener Bürger-Bräu, hiesiges
Walkmühlensbräu und gute Restaurati-
on. Elegant eingerichtetes Etablissement.